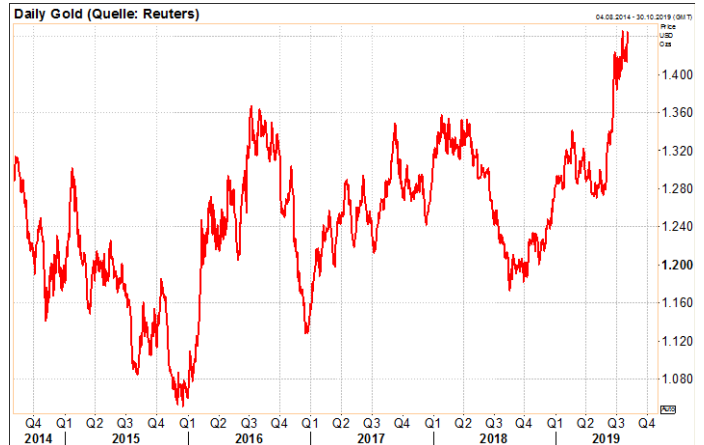


Marktüberblick am 02.08.2019

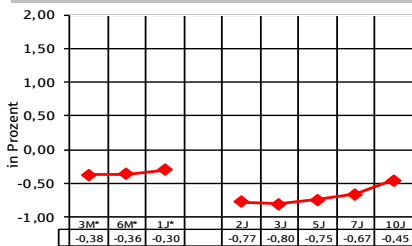
Stand: 10:54 Uhr

| Aktienindizes | Stand | Veränderung ggü. | | Zinsen | Stand | Veränd. ggü. Vortag | Futures/Rohstoffe/ Devisen | Stand |
|----------------------------|-----------|------------------|--------------|--------------------|---------|------------------------|-------------------------------|-----------|
| | | Vortag | Jahresanfang | | | | | |
| Dax * | 12.253,15 | +0,53 % | +16,05 % | Rendite 10J D * | -0,45 % | -2 Bp | Dax-Future * | 12.231,50 |
| MDax * | 26.191,48 | +0,99 % | +21,32 % | Rendite 10J USA * | 1,89 % | -12 Bp | S&P 500-Future | 2947,00 |
| SDax * | 11.198,21 | +0,55 % | +17,76 % | Rendite 10J UK * | 0,59 % | -3 Bp | Nasdaq 100-Future | 7791,00 |
| TecDax* | 2.943,71 | +0,96 % | +20,14 % | Rendite 10J CH * | -0,83 % | -0 Bp | Bund-Future | 175,71 |
| EuroStoxx 50 * | 3.490,03 | +0,67 % | +16,28 % | Rendite 10J Jap. * | -0,13 % | +2 Bp | VDax * | 14,52 |
| Stoxx Europe 50 * | 3.191,82 | +0,33 % | +15,64 % | Umlaufrendite * | -0,44 % | +0 Bp | Gold (\$/oz) | 1432,81 |
| EuroStoxx * | 378,59 | +0,71 % | +15,25 % | RexP * | 500,16 | +0,03 % | Brent-Öl (\$/Barrel) | 62,04 |
| Dow Jones Ind. * | 26.583,42 | -1,05 % | +13,96 % | 3-M-Euribor * | -0,38 % | -0 Bp | Euro/US\$ | 1,1086 |
| S&P 500 * | 2.953,56 | -0,90 % | +17,82 % | 12-M-Euribor * | -0,30 % | +0 Bp | Euro/Pfund | 0,9151 |
| Nasdaq Composite * | 8.111,12 | -0,79 % | +22,24 % | Swap 2J * | -0,47 % | -2 Bp | Euro/CHF | 1,0958 |
| Topix | 1.533,46 | -2,16 % | +4,90 % | Swap 5J * | -0,37 % | -3 Bp | Euro/Yen | 118,70 |
| MSCI Far East (ex Japan) * | 513,64 | -1,06 % | +7,66 % | Swap 10J * | -0,02 % | -3 Bp | Put-Call-Ratio Dax* | 1,06 |
| MSCI-World * | 1.672,46 | -0,51 % | +16,03 % | Swap 30J * | 0,48 % | -5 Bp | | * Vortag |

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Marktbericht

Frankfurt, 02. Aug (Reuters) - Zum Abschluss der Börsenwoche wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Freitag deutlich niedriger starten. Mitten in Handelsgesprächen mit China erhöhte US-Präsident Donald Trump den Druck und kündigte auf Twitter ab dem 1. September Sonderzölle auf bisher verschonte chinesische Waren im Wert von 300 Milliarden Dollar an. Am Nachmittag werden neueste Daten zur Handelsbilanz der USA erwartet. Anleger blicken nach der Zinsentscheidung der US-Notenbank Fed zudem gespannt auf die US-Beschäftigtenzahlen für Juli, von denen sie sich Rückschlüsse auf den Zustand der weltweit größten Volkswirtschaft versprechen. In Europa stehen die Einzelhandelsumsätze auf dem Terminplan. Außerdem werden erneut diverse Firmenbilanzen veröffentlicht.

US-Präsident Donald Trump hat mit seiner Ankündigung neuer Zölle auf chinesische Importwaren die Wall Street auf Talfahrt geschickt. Damit rückte der Handelsstreit an den US-Börsen wieder ins Zentrum der Aufmerksamkeit. Unter der Äußerung des Präsidenten litten vor allem US-Exportunternehmen wie der Flugzeugbauer Boeing und der iPhone-Hersteller Apple. Der Ölpreis fiel, Gold und US-Staatsanleihen waren gefragt. Die wichtigsten Aktien-Indizes drehten nach Trumps Tweets abrupt ins Minus, nachdem die Börsenbarometer zunächst deutlich fester tendiert hatten. Nach dem jüngsten Fed-Entscheid waren positive Bilanzen in den Mittelpunkt gerückt. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte schloss mit einem Minus von gut einem Prozent auf 26.583 Punkten. Der breiter gefasste S&P 500 büßte 0,9 Prozent auf 2.953 Zähler ein. Der Index der Technologiebörse Nasdaq gab 0,8 Prozent auf 8.111 Stellen nach. An der New York Stock Exchange wechselten rund 1,1 Milliarden Aktien den Besitzer. 1.350 Werte legten zu, 2.518 gaben nach und 246 blieben unverändert. An der Nasdaq schlossen bei Umsätzen von 2,8 Milliarden Aktien 972 Titel im Plus, 2.168 im Minus und 170 unverändert.

Wegen der Eskalation des Zollstreits zwischen den USA und China zogen sich Anleger am Freitag aus den asiatischen Aktienmärkten zurück. Die Börse Shanghai verlor 1,5 Prozent auf 2.866 Punkte und der japanische Nikkei-Index gab sogar 2,1 Prozent auf 21.087 Zähler nach. In Japan trennten sich Anleger vor allem von Werten mit einem großen China-Geschäft.

Wirtschaftsdaten heute

EWU: Einzelhandelsumsatz, Erzeugerpreise (Jun)
USA: Handelsbilanzsaldo, Auftragseingang langlebiger Güter (Jun), Zahl neuer Stellen, Arbeitslosenquote, Konsumklima Uni Michigan, Stundenlöhne (Jul)

Unternehmensdaten heute

Allianz, BT Group, Chevron, Crédit Agricole, ExxonMobil, Ferrari, IAG, Lanxess, Royal Bank of Scotland, Vonovia (Q2), McKesson Europe (HV)

weitere wichtige Termine heute

-/-

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.